Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 230. Mittwoch, den 2. October 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. September 1839.

Die Gräfin Krakau nebst Familie aus Stolpe und Frau v. Jaski aus Ostrode, log. im engl. Hause. Frau Hauptmann Schultz aus Schmelenz, log. in Hotel d'Oliva. Herr Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Tannen, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Allmann aus Stuhm, Herr Kaufmann Malenz aus Culm, log. in Hotel de Thorn. Herr Baron v. d. Rick, Herr v. Braunschweig, Herr Sommer von Curland, Herr Prediger Schmidt von Tannensee, log. in Hotel de St. Petersburg. Herr Oekonom G. Lorenz aus Reichau von Elbing, log. in Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Nach einer Benachrichtigung des Wegebaumeisters Herrn Hartwig wird die Absperrung der Chaussee in Ohra schon am Freitage, den 4. d. M., aufgehoben, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 1. October 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

2. ## Bekanntmachung.

Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. C. für die Gast-, Speise-, Schankwirthe u. Conditors gehören, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst

zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1840 ein Termin zu

Freitag, den 4. October um 10 Uhr Vormittags auf unserm Rathhause

anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche zu dieser Abtheilung gehörende Gewerbetreibende auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 20. September 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Johann Skoniecki hieselbst, und dessen verlobte Braut, Ida Amalie verwittwete Groth geb. v. Engelke, haben durch den am 23. August d. J. gerichtlich geschlossenen Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes, in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 24. August 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

4. Die Bertha Emilie Wölcke geborne Kowalke, hat bei ihrer am 27. August a c. erreichten Großjährigkeit erklärt, die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann, Schuhmachergesellen Johann Wölcke hieselbst, nicht eingehen zu wollen.

Schöneck, den 8. September 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

5. Gestern Abend 6½ Uhr starb nach langen Leiden meine liebe Frau

Johanna Emilie geb. Oertell

nach vollendetem 30sten Lebensjahre an der Lungen-Schwindsucht. Diesen für mich und meine 3 unmündigen Kinder so schmerzlichen Verlust, zeige ich hiedurch mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an. E. T. Schultz.

Danzig, den 1. October 1839.

Anzeigen.

6. Montag, den 7. October um 11 Uhr. werde ich den Confirmanden-Unterricht wieder anfangen.

Fromm.

7. Die **Sonntagsschule** wird Sonntag den 13. October wieder beginnen. Gesellen und Lehrlinge des Handwerksstandes, letztere mit Erlaubnißscheinen ihrer Lehrherren versehen, mögen sich in den Tagen zuvor Nachmittags von 2 bis 3 Uhr bei mir Sandgrube № 391. melden. Dr. Kniewel.

8. In der **St. Johannis=Schule** nimmt der Winter-Lehrkursus am 7. d. M. seinen Anfang. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich in den Morgen- und in den Mittagsstunden in meiner Wohnung (Heil. Geistgasse № 961.) bereit. Am 1. Oktober 1839. Der Director Dr. Löschin.

9. Da ich meine Töchterschule von der Pfefferstadt nach der Breitgasse № 1208., eine Treppe hoch, neben dem Hutmacher Herrn Rhode, verlegt habe, so bitte ich die geehrten Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, sich außer den Schulstunden bei mir zu melden. Auch ertheile ich Privatunterricht in der französischen Sprache. Julie Wevell v. Krüger.

10. Der Unterzeichnete hat die Ehre Einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß die Elementar- als auch Literatur- und Conversations-Cursen in der französischen und englischen Sprache den 15. October ihren Anfang nehmen werden. Hierauf Reflectirende belieben sich direct in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr an mich zu wenden. Für die Herren Offiziere wird die Eröffnung eines besonderes Cursus beabsichtigt. A. L. Rosenstein, Brodtbänkengasse № 713.

11. Da in meiner Töchterschule den 7. October ein neuer Cursus beginnt, so ersuche ich diejenigen, welche mir ihre Kinder zum Unterricht anvertrauen wollen, sich in den Vormittagsstunden gefälligst bei mir zu melden. — Zugleich bemerke ich noch, daß ich auch gesonnen bin junge Mädchen in Pension zu nehmen.

Danzig, den 27. September 1839. Mariane Blech,
Hundegasse № 314.

12. **Gewerbverein.**

Mittwoch, den 2. October Abends 6 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet. Um 7 Uhr beginnt der Vortrag, gehalten von einem Königl. Artillerie-Officier. Zu dieser gewiß höchst interessanten Vorlesung, recht zahlreich sich einzufinden, werden die verehrlichen Mitglieder hierdurch ersucht.

13. Da ich von meiner Operation jetzt völlig hergestellt bin, sage ich meinen ergebensten Dank allen hohen Herrschaften, die sich so theilnehmend nach mir erkundigt haben. C. S. Lohrenz, Tapezierer.

Danzig, den 1. October 1839.

14. Meine in Oliva bei Danzig an der Chaussee gelegene Hakenbude bin ich willens zu verkaufen oder zu verpachten, und kann selbige, wegen Verhältnisse des bisherigen Miethers, sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht erhält man im Deutschen Hause in Zoppot.

15. Die hiesige Königl. Salz-Factorei-Kasse befindet sich mit dem 7. October d. J. Frauengasse № 854.

16. 3 Gouvernanten die der französischen Sprache mächtig sind, können vortheilhafte Stellen nachgewiesen werden altstädtschen Graben im Hotel de Stolpe.

17. Zur Erlernung der Buchbinderei findet ein junger Mensch sofort ein Unterkommen beim Buchbinder Schröder am vorstädtschen Graben.

18. Eine geübte Putzmacherin wird verlangt und kann sich melden Jopengasse № 601.

19. **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Die Gesellschaft — die größte ihrer Art in Deutschland, denn sie hat bekanntlich ein garantirendes Kapital von 1,200,000 Thaler und eine Gesammtgarantie von 1,884,815 Thaler, auch betrugen ihre laufenden, seitdem noch beträchtlich gestiegenen Versicherungen am Anfange dieses Jahres nahe an 171 Millionen Thaler — versichert hier am Orte zu den mäßigsten Prämien, in der Regel 50 pro Cent unter denen der Gothaer Bank. Die Versicherten übernehmen bei ihr keinerlei Wechsel-Verpflichtung zur Deckung etwaniger Ausfälle, indem hiezu das Actien-Capital bestimmt ist, und erhalten gleich bei Annahme des Risiko's die vom Unterzeichneten ausgefertigte Police, wodurch Weitläuftigkeiten und mögliche Nachtheile vermieden werden.

Die Gesellschaft versichert zu mäßigen Prämien fast alle verbrennliche Gegenstände, auch **Gebäude, Einschnitt und Inventarium auf dem platten Lande**, und sind die Bedingungen im Comtoir des unterzeichneten Haupt-Agenten, Breitegasse № 1145. zu erfahren, der zu jedweder Auskunft über zu schließende Versicherungen stets gerne bereit ist.

G. A. Fischer.

20. Donnerstag, den 3. October c. findet die erste General-Versammlung im Winter-Lokal der Ressource „Humanitas", Langenmarkt № 452., statt.

Die Vorsteher.

21. Der 13te Anhang unseres Bücherverzeichnisses ist erschienen und für 2½ Sgr. zu haben. Er enthält die Titel der von uns während der letzten 12 Monate angeschafften neuen Werke, 180 an der Zahl, worunter sich Werke für jeden Geschmack, sowohl die eines Bretschneider, Gutzkow, Immermann, Pückler-Muskau, und Sternberg, als jene eines Belani, Boz, de Kock, Leibrock, Lewald, Marryat, Wachsmann, einer Sand, Schoppe und Tarnow, so wie über 20 neue Werke in französischer Sprache befinden. Man kann sich pro Monat mit 8 Sgr., pro Quartal mit 20 Sgr. und pro Jahr mit 1 Rthlr. 15 Sgr abonniren.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langemarkt № 433.

22. Dass ich hieselbst eine Handlung unter der Firma von

J. W. Friederich

errichtet, und solche vorzugsweise dem Commissions- und Speditions-Geschäft gewidmet habe, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Mein Comtoir ist Hundegasse No. 270. Julius Wilhelm Friederich.

Danzig, den 1. October 1839.

23. Elementarunterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen, Deutsch, Lat. Franz. u. Realien, wie auch im Klavierspielen, ertheilt gründlich und höchst billig ein Schulamtskandidat. Wo? erfährt man in der Dampfboots-Expedition.

24. Heute Mittwoch, den 2. October musikalische Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann Wittwe.

25. Ich wohne von heute ab in meinem Hause Langgasse № 515.

Danzig, den 1. October 1839. Dr. v. Duisburg.

26. Der Instrumental-Musik-Verein beginnt seine Abendunterhaltungen Sonnabend, den 5. October c. im Locale der Königl. Offizier-Speise-Anstalt 3ten Damm № 1415., um 6 Uhr Abends.

27. Eine Geldbörse, gestickt von blauen Perlen, mit silbernem Schloß, worin etwas Silbergeld befindlich, wurde gestern Abend von der Röpergasse bis zur Hosennähergasse verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen anständige Belohnung Kl. Hosennähergasse № 867. abzugeben.

Vermiethungen.

28. 3ten Damm № 1422. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

29. ▬ Ein vorzüglich guter Backofen auf der Rechtstadt, durch dessen Benutzung schon mehrere zu bedeutendem Wohlstande gelangt sind, ist sofort zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 75.

30. Heil. Geistgasse ist ein Haus mit 12 heizb. Zimmern getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Näheres Faueng. 897., woselbst auch Zimmer zu vermiethen sind.

31. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist Michaeli d. J. unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Literarische Anzeige.

32. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse № 598.**, wird Subscription angenommen auf eine neue Ausgabe von

C. M. Wieland's

sämmtlichen Werken.

36 Bände, in Format wie die beliebte Ausgabe von Schillers Werken. Subscriptions-Preis für jede Lieferung, aus 6 Bänden bestehend, 2 Rthl.

Auctionen.

34. Donnerstag, den 3. October 1839, sollen in dem Hause Heil. Geistgasse № 982. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 komplettes Billard nebst Zubehör, mehrere Tische, einige Dutzend Stühle, diverse Bettgestelle, Kommoden, Kleider- und Glasschränke, Spiegel und Spiegelblaker und Schildereien unter Glas, 1 Mangel, 1 eiserner Ofen, 1 Senfmühle, Betten, 1 porzellanes Tischservice mit Goldrand, mehreres Fayance und Gläser aller Art, so wie auch vielerlei Haus- und Küchengeräthe.

35. Montag, den 7. October d. J., sollen im Auctions-Lokal, Jopengasse No. 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere silberne Taschenuhren, goldene Pettschafte, Ringe, silberne Eß- und Theelöffel und 6 paar dito Messer und Gabel, 8 Tage und 24 Stunden gehende Tisch und Wanduhren, Trimeaux-, Pfeiler- und Wandspiegel in mahag. und div. andern Rahmen, Meubels aller Art in mahg., birk., nußb. und fichten Holz, als: Sekretaire, Schreibkommoden, Bücher-, Linnen-, Kleider- und andere Schränke, Schreib-, Näh-, Spiegel-, Spiel-, Sopha- und Arbeitstische, Sophas, Kanapees und Polsterstühle mit verschiedenen Bezügen, Rohr- und Armstühle, Kommoden, Schreibepulte, Himmel-, Sopha- und Rahmbettgestelle, Repositorien, Pelzkisten. Gemälde unter Glas, Zeichnungen, mehrere Bücher, viele Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Bett- und Fenstergardienen, Tischzeug, vielerlei Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance und Glas, (1 Fayance-Lager, bestehend aus Tellern, Terrinen, Näpfen, Schaalen rc.,) Haus und Küchengeräthe aller Art, plattirt und lakirt, so wie auch in Kupfer, Zinn, Metall, Messing, Eisen und Holz und andere nützliche Sachen mehr. Ferner.

1 Parthie Galanterie-Waaren und Manufacturen, 1 Quantität 5/4 und 7/4 br. weiße Leinwand und 1 Tuchwaaren-Lager, enthaltend: Circa 250 Ellen braunes, rothes, melirtes, bronce, oliven und modefarbenes Tuch.

36. Dienstag, den 8. October d. J., Mittags 1 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Gerichts-Amts, im Artushofe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

Die Policen auf Lebenszeit № 940. und № 941. der Berliner Lebens-

Versicherungs-Gesellschaft vom 9. September 1837, über 100 Rthlr. pro Stück, nebst den dazu gehörigen Prämien-Quittungen № 44. und № 45., pro 1. October 1839 bis 1. Januar 1840, welche in meinem Bureau zur Ansicht liegen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Donnerstag, den 3. October 1839 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Sortiment **in Berlin ausgewählte** vorzüglich schöne Blumenzwiebeln, **sämmtlich von ausgezeichneter Güte.**

Cataloge sind im Comtoir Hundegasse № 351. zu haben.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Sehr gutes Caninenfutter sind in beliebigen Farben zu haben bei

J. G. Keyser am Fischmarkt.

39. Feinste Punsch und Himbeerpunsch-Essence, von sehr reinem und lieblichem Geschmack, die $\frac{3}{4}$ Quart-Flasche a 16 und 20 Sgr., (eine geringere Sorte a 12 Sgr.) Himbeersaft und Kirschsaft mit Zucker eingekocht a 12 und 8 Sgr. die Bouteille, frischen Bischoff a 10 Sgr., so wie sehr gut conservirten, vorjährigen Porter in großen original Flaschen a 5 Sgr. empfiehlt nebst allen anderen Waaren billigst und gut E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

40. Mit frischen holl. Voll-Heeringen in $\frac{1}{16}$, pommerschen großen Neunaugen, ächten Bordeauxer Sardellen, Oliven, kl. Capern, Astrachaner Zucker-Schootenkörnern, Trüffeln, Tafelbouillon, engl. Pickels, India Soy. Anchovies-Essence, großen Limonen, ächten ital. Macaroni, Parmasan-, Limburger-, Schweitzer- und engl. Käse, empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse № 63.

41. Ein neues, gestrichenes Schreibepult, 2 Bücher-Repositorien und einige gut erhaltene Fenstern sind zu verkaufen Heil. Geistgasse № 934.

42. 1 Paar neue, birken polirte Säulen-Bettgestelle stehen billig zum Verkauf Kl. Hosennähergasse № 860.

43 Eine eichene im brauchbaren Zustande befindliche Mangel ist billig zu verkaufen Faulgraben № 965.

Schiffs-Rapport.

Den 27. September gesegelt.

J. Alley — Malson — London — Getreide.
J. H. Sutter — Eliza — Sunderland — Getreide.
J. C. Schumacher — Charlotte Gräfin von Essen — Newcastle — Getreide.

J. M. Pahl — Allianz — St. Petersburg — Zink u. Obst.
D. Holtz — Auguste — Bordeaux — Holz.
W. J. Grönewald — Iduna — Liverpool — Holz.
P. J. de Jonge — de Aſtroom — Groningen —
J. Helmers — Hendrika Eliſabeth — Caen —

Wind S. S. W.

Den 28. September angekommen.

R. Torward — Caroline — Copenhagen — Ballaſt u. Früchte. Ordre.
G. Heldt — Eliſe — Bremen — —
M. G. Walker — Jane — Brunswick — Gebr. Baum.
A. Monro — Eliza Monro — Lübeck — Ordre.

Geſegelt.

F. J. Petrowski — Maria — St. Petersburg — Holz u. Zink.
F. J. Schmidt — Eliſabeth — — u. Obſt.
F. W. Hoppenrath — Fortuna — Obſt.
J. Heughan — Sally — Liverpool — Getreide.
J. Ablett — Goloway Ark — London — Getreide.
Th. Strutt — Cygnet — —
E. F. Beug — Chriſtine — —

Wind O. N. O.